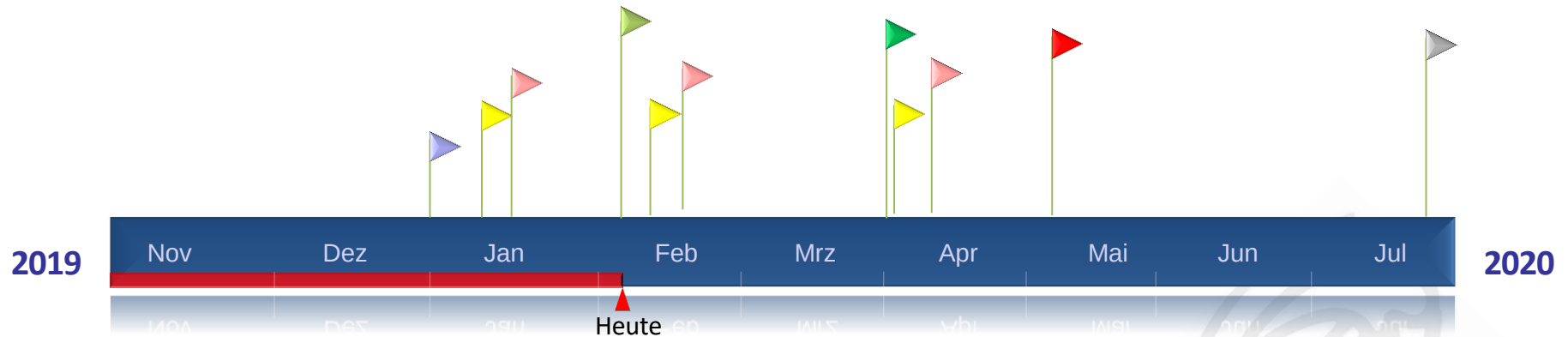




# Umsetzung DigitalPakt an Cottbuser Schulen

## Zeitplan der Antragstellung (Teilprojekte 1 bis 4)



- ▶ Fertigstellung der päd. MEPs durch die Schulen (22 von 25 liegen bisher vor)
- ▶ Abgleich und gemeinsamer Austausch der Daten in den Antragsunterlagen zwischen Schule und Schulträger
- ▶ Bestätigung der päd. MEPs durch das Staatliche Schulamt
- ▶ Ausschreibung für die Planungsleistung
- ▶ Beginn der baufachl. Planung für die konkreten Bauvorhaben (geplanter Abschluss der Planung Ende 2. Q. 2020)
- ▶ geplanter Zeitpunkt für die Fördermittelantragstellung durch den Schulträger sowie geplante Ausschreibung der Bauleistungen (2. Quartal 2020)
- ▶ Geplante Bewilligung der ersten Fördermittelbescheide (3. Quartal 2020)



# Umsetzung DigitalPakt an Cottbuser Schulen



...en Euro liegen ebenso Baden-Württemberg mit 1.300.000 Euro. Berlin hat 492.000 Euro freigegeben, davon pro Schuljahr die erste Förderbescheide überreicht hat zudem Bayern, neben Mecklenburg-Vorpommern.

## Bisher fast 20 Millionen Euro freigegeben

So viel Geld haben die Bundesländer bereits aus dem Digitalpakt bewilligt (in Euro)

|                        |           |
|------------------------|-----------|
| Sachsen                | 8.400.000 |
| Hamburg                | 7.000.000 |
| Baden-Württemberg      | 1.300.000 |
| Niedersachsen          | 1.000.000 |
| Nordrhein-Westfalen    | 750.000   |
| Berlin                 | 492.000   |
| Brandenburg            | 250.000   |
| Rheinland-Pfalz        | 250.000   |
| Hessen                 | 0         |
| Saarland               | 0         |
| Sachsen-Anhalt         | 0         |
| Schleswig-Holstein     | 0         |
| Thüringen              | 0         |
| Bayern                 | 0         |
| Mecklenburg-Vorpommern | 0         |

Bayern und MVP haben keine Angaben gemacht

Grafik: Tagesspiegel/Fabian Bartel • Quelle: Top (Abfrage der Ministerien Anfang Januar 2019)

Bundesweit sind damit bislang nur insgesamt 20 Millionen Euro der fünf Milliarden Euro bewilligt, die zur Verfügung stehen. Der Pakt läuft bis zum Jahr 2024.

Woran liegt das ?



# Umsetzung DigitalPakt an Cottbuser Schulen

## „Daten für Taten“

- Umfangreiche Datenerhebung und vor allem Datenauswertung notwendig
  - v.a. 25 pädagog. Einzelkonzepte der Schulen inkl. Fortbildungskonzepte
  - Einbettung in globale Digitalstrategie der Stadt Cottbus/Chóśebuz

**Alle Schulen mit der gleichen IT- Infrastruktur ausstatten, die den Anforderungen der nächsten 15 Jahre entsprechen wird**

- umfangreiche bauliche Planung für jede Schule notwendig (d.h. für jeden Klassenraum) -> 30 Schulstandorte bedeuten ca. 1.000 Klassenräume und ca. 200 Pausenräume
- Erarbeitung des Produktwarenkorb (ca. 5.000 Endgeräte in über 10 Geräteklassen), aus denen die Schulen ihre IT zusammenstellen können und Sicherstellung der Wartung

**GRÜNDLICHKEIT VOR SCHNELLIGKEIT !**



# Umsetzung DigitalPakt an Cottbuser Schulen

## „Von der Wiege bis zur Bahre - Formulare, Formulare“

(deutsches Sprichwort)

- Umfangreiches Antragsprozedere an die ILB
  - inkl. Bauzeitplan, baufachliche Prüfung, Bestätigung IT-Support, Nachweise zum Eigentum oder Erbbaurecht, Finanzierungsnachweis, HSK-Nachweis, ausführliche Maßnahmebeschreibung, Nachweis der Standortsicherheit aus dem SEP etc.

**muss alles revisionssicher sein**

- Einhaltung des Vergaberechts
  - Ausschreibung für den Planer, der die Bauplanung macht
  - Ausschreibung für die einzelnen Gewerke
  - Ausschreibungen für die Produktwarenkörbe

**muss auch alles revisionssicher sein**